

Gerätturnen**Juniorinnen-Länderkampf / RTB-Pokal**

Am 27. und 28. Mai fand in der Stadionsporthalle in Bergisch Gladbach der alljährliche RTB-Pokal statt. Am Samstagabend gab es hier zusätzlich noch den Juniorinnen-Länderkampf Deutschland, Russland, Belgien, Frankreich und Schweiz zu sehen. Beide Wettkämpfe wurden als Vorbereitung für die zwei Wochen später folgenden Jugendmeisterschaften genutzt.

Das Highlight der beiden Wettkampftage war sicherlich der Ländervergleichskampf der Turnerinnen der Jahrgänge 1993 und jünger, wo sich das deutsche Team als jüngste Mannschaft gut verkaufte und mit 197,60 Punkten den dritten belegte. Pia Tolle aus Tübingen wurde mit 50,85 Achte in der Einzelwertung und damit als Deutschlands beste zwölfjährige Turnerin ausgezeichnet. Des Weiteren turnten Giulia Hindermann (ebenfalls Tübingen), Julia Hansen (Chemnitz), Nathalie Wecke und Catharina Lenz (beide Berlin), die die verletzte Myriam Böschen ersetzte.

Naomi und Ruby van Dijk (TV Hoffnungsthal) verpassten die Qualifikation für diesen Wettkampf nur sehr knapp, turnten aber zusammen mit drei russischen Turnerinnen in einer gemischten Mannschaft, die allerdings nur inoffiziell im Teamwettkampf an den Start ging. In der Einzelwertung landeten sie auf den Rängen 20 (Ruby) und 22 (Naomi) und zeigten ihre besten Leistungen am Sprung, wo beide einen gebückten Tsukahara in den Stand brachten. Den ersten Platz in der Mannschaftswertung belegte das Team aus Frankreich (205,5 Punkte) vor der Schweiz (202,25 Punkte), die vor Allem am Boden akrobatische Höchstschwierigkeiten zeigten. Das belgische Team hatte leider das Unglück, dass Tiffany Annijs sich einen Tag vor dem Wettkampf verletzte. Die Mannschaft musste somit mit nur vier Tur-

nerinnen antreten und belegte den vierten Rang.

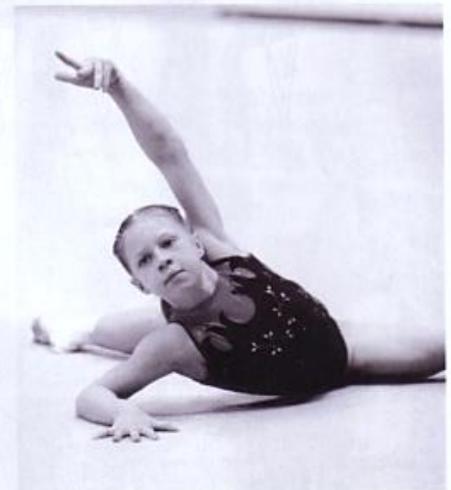
Beim RTB-Pokal starteten insgesamt 35 Turnerinnen in der AK 9, neun davon turnten für den Rheinischen Turnerbund. Xiaoyu Zhu (Turnteam Toyota Köln) schnitt mit 35,850 Punkten und dem 3. Platz als beste Rheinländerin ab.



Xiaoyu Zhu

An Balken und Boden erturnte sie sogar jeweils eine Wertung von 9,150 Punkten und präsentierte somit die beste Balkenübung ihrer Altersklasse an diesem Tag. Ihre Vereinskameradin Katharina Miller bot ihre beste Leistung ebenfalls am Boden, an dem sie mit 8,750 Punkten belohnt wurde. In der Gesamtwertung reichte es mit 33 Punkten für den 7. Rang.

Knapp dahinter teilten Melis Alp (32,450) und Jana Harder (32,300, beide TV Hoffnungsthal) die Plätze acht und neun unter sich auf. Das saarländische Talent Pauline Schäfer (TV Pflugscheid-Hixberg) holte Gold vor Sophie Scheder (VfL Wolfsburg). Im Jahrgang 1996 turnten 23 Mädchen um den Pokal. Die insgesamt acht Turnerinnen, die aus dem RTB kommen, präsentierten sich gut vor heimischem Publikum. So brachten die 33,65 Punkte von Saskia Berger eine Silbermedaille für das KLZ Düsseldorf ein. Weitere gute Platzierungen erreichten auch Alinä Pollerhoff und Cara Greune vom TV Hoffnungsthal, die sich die Ränge elf und zwölf sicherten. Cara hätte durchaus eine bessere Platzierung erreichen können, hatte aber drei Stürze am Stufenbarren zu verzeichnen. Rang eins ging an Griseldis Krümmer (TuS Chemnitz



Simone Kuhlmann

Altendorf), vor Berger und Hanna Nimmrichter (TB Neckarhausen). Simone Kuhlmann (KLZ Düsseldorf) zeigte an drei Geräten im Wettkampf der AK11 einen sehr stabilen Wettkampf und erturnte überall die Höchstwertung. Aufgrund ihrer verturnten Balkenwertung (6,05 Punkte) reichte es aber dann nur für den dritten Rang (32,9).

Ihre Vereinskameradin Emily Pachal konnte an dieses Ergebnis mit 30,55 Punkten und Platz vier anknüpfen, hatte aber ebenfalls Probleme am Schwebebalken. Letztlich machte die Vorjahressiegerin Adina Hausch vom VfL Kirchheim das Rennen und ließ noch Emmelie-Maria Kunz (TuS Chemnitz Altendorf), die die beste Balkenübung zeigte (8,85), hinter sich. Da Lisa Straka (Hoffnungsthal) aufgrund von Verletzungsproblemen noch nicht an allen Geräten an den Start gehen konnte turnte sie in der AK 13 nur an Barren und Balken, wo sie jeweils 10,65 erturnte. Sie belegte damit den achten Rang. Meike Fernbach zeigte einige neue Elemente in ihren Übungen und zeigte vor Allem am Balken ihr Können mit einer sturzfreien und schwierigen Übung (12,6 Punkte). Sie wurde Dritte hinter



Linnea Schöpfs

Vivien Höllrigl (Chemnitz) und Sarah Reim (Berlin). In der Alterklasse 14 wurde es richtig spannend, denn zwei Junioren-Europameisterschafts-Medaillengewinnerinnen starteten in diesem Wettkampf. Joeline Möbius und Lisa-Katharina Hill turnten für den TuS Chemnitz Altendorf und hoben sich deutlich vom restlichen Teilnehmerfeld ab. Obwohl Hill am Barren glänzte entschied Möbius letztlich den Wettkampf knapp für sich. Rheinische Turnerinnen waren nicht am Start, wie auch in der Alterklasse 15, wo Saskia Neu (Baumbach) vor Susann Herbst (Chemnitz) und Laura Krajewski (Havelse) gewann. Der Durchgang der ab 16jährigen bestand ebenfalls nur aus vier Turnerinnen, darunter aber drei Rheinländerinnen. Linnea Schöpfs (Köln) turnte einen guten Überschlag Salto vorwärts am Sprung und wurde mit 13,2 Punkten belohnt.

Auch ihre Barrenübung war die beste ihres Wettkampfes. Sie hatte jeweils zwei Stürze an Balken und drei am Boden in Kauf nehmen müssen, wurde aber dennoch Zweite. Auf Rang drei Leonie Hörstensmeyer (Köln), die einen sehr sturzreichen Wettkampf turnte. Die Weltcupteilnehmerin Svenja Hicel (TV Hoffnungsthal) turnte nur an Barren und Balken und wurde daraufhin Vierte im Teilnehmerfeld. Rang eins ging an ihre ehemalige Vereinskameradin Rebekka Benner (TSG Oberrad).

Für die meisten Turnerinnen war dieser Wettkampf in erster Linie ein Testwettkampf und Standortbestimmung für den Deutschlandpokal und die Deutschen Jugendmeisterschaften, die am 10. Juni in Düsseldorf stattfanden.

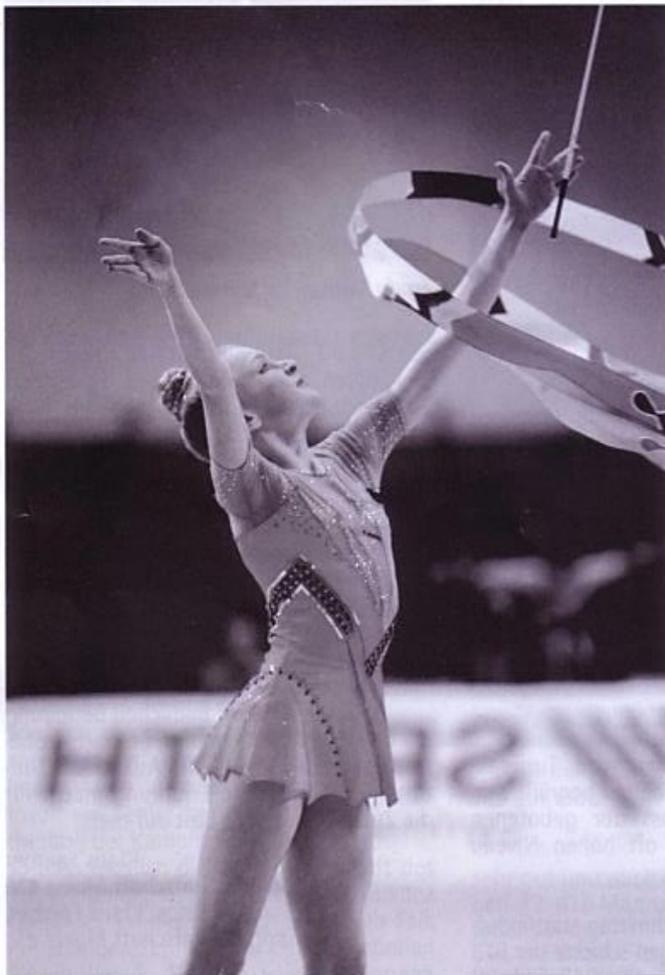
Bericht: Svenja Adametz

Fotos: Lars Cremer

Rhythmische Sportgymnastik

Deutsche Meisterschaften der Juniorinnen und der Meisterklasse

Nicole Wagner holt Bronze mit ihrer Bandübung



Nicole Wagner

Insgesamt haben 6 Gymnastinnen des TSV Bayer Leverkusen04 an den Deutschen Meisterschaften in Schmden teilgenommen.

Die drei Juniorinnen Kristina Goukova, Anastasia Romanuk und Nicole Wagner belegten insgesamt 5 Finalplätze. Anastasia Romanuk belegte mit ihrer Keulenübung vor Kristina den 6. Platz, Kristina Goukova erturnte sich mit einer überzeugenden Reifenkür den 5. Platz. Beide Gymnastinnen starteten im ersten Jahr in der Juniorinnenklasse, verweilen somit noch zwei Jahre in dieser Altersklasse.

Nicole Wagner (Jg. 92) schaffte mit ihrer Bandübung den „Sprung auf's Treppchen“, sie erkämpfte sich die Bronzemedaille.

Weitere Platzierungen Mehrkampf: Kristina Goukova, 6. Platz; Nicole Wagner, 13. Platz; Anastasia Romanuk, 18. Platz.

Folgende Gymnastinnen der Meisterklasse des TSV Bayer Leverkusen holten bei den Endkämpfen insgesamt 13 Finalplätze, aber leider keine Medaillen: Annika Rejek, Olivia Maly und Jessica Kosyk.

Finale Seil und Ball: Annika Rejek, 5. Platz; Olivia Maly, 6. Platz

Finale Keule: Olivia Maly, 5. Platz; Annika Rejek, 6. Platz; Jessica Kosyk, 7. Platz

Finale Band: Annika Rejek, 4. Platz; Olivia Maly, 5. Platz; Jessica Kosyk, 7. Platz.

Mehrkampfergebnisse: Olivia Maly, 5. Platz; Annika Rejek, 6. Platz; Jessica Kosyk, 7. Platz.

Die kompletten Ergebnisse unter www.rtb-internet.de

Bundesfinale Schülerleistungsklasse

Das Rheinland startete mit den Gymnastinnen Stella Lanpey, Arina Sozonteva und Maria Tolika (alle Leverkusen) und Jana Babka aus Düsseldorf. Den größten Erfolg hatte Stella Langpey zu verzeichnen; während sie 2005 noch Platz 33 belegte, turnte sie sich dieses Jahr mit Platz 8 an die Spitze Deutschlands. Insgesamt qualifizierte sie sich mit drei fehlerfreien Übungen für drei Finalwettkämpfe (Ohne Handgerät, Keule und Seil). Leider unterliefen ihr bei ihrer Bandübung Fehler, sonst wäre eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. Weitere Platzierungen: Jana Babka, 14. Platz; Arina Sozonteva, 18. Platz; Maria Tolika, 29. Platz.